

Für den zweiten Bauabschnitt - mit einer Bausumme von 7,5 Mio. DM - begann die Planung im August 1996.
 Baubeginn: Oktober 1997.
 Vorgesehene Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts: August 1998, für dann insgesamt 24 Realschulklassen. E. H.

Suchbild Nr. 7

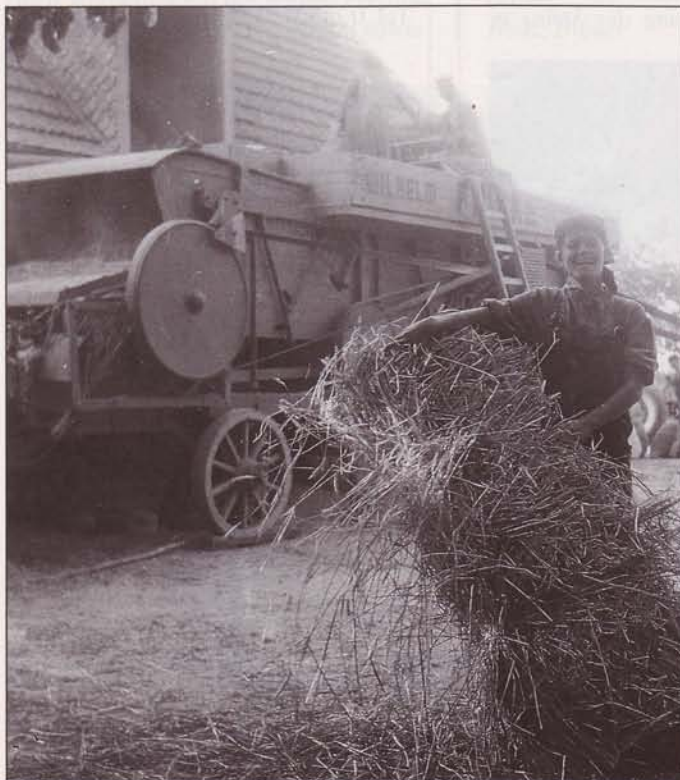


Auflösung Suchbild Nr. 7

Das Bild zeigt das Elternhaus von **Maria Jäger geb. Schaffeld**, Marktstraße 12. Ihr Vater baute es in den Jahren 1908/09. Sie selbst wurde dort am 17. April 1909 geboren.
 Vor dem Haus stehen **Katharina und Heinrich Schneiders**, die Eltern ihrer Mutter. Heute gehört das Haus der Familie Potten, Lichtenholz 6. E. H.

Für den Hinweis zur Auflösung des Suchbildes Nr. 7 bedankt sich die HVV-Redaktion bei Frau Maria Jäger.

Suchbild Nr. 8



Wo und wann (um 1950) wurde diese Aufnahme von **Peter Reinartz** gemacht? Rückmeldungen bitte bei der HVV-Redaktion, Tel. 0 28 52/62 82. E. H.

Neue und moderne
 Betten sorgen für Ihren
 erholsamen Schlaf.

**Wir haben
 das richtige Bett
 für Sie**

Sprechen Sie mit uns.

**Von Betten
 verstehen wir
 mehr!**



*...mit viel Fachwissen
 für eine gründliche
 Beratung.*

bückmann

im ♥ von
 Hamminkeln · Xanten

Howard Thomas Wright †

Schon wieder kommt aus England die Nachricht, daß ein für uns wichtiger und guter Mann gestorben ist: Howard Thomas Wright (72), ist beim Spielen mit seinen Enkelkindern am 18. August 1996 plötzlich verstorben.

Howard Thomas Wright gehörte zur Truppenkameradschaft der Oxfordshire und Buckinghamshire Light Infantry, dessen Bataillon am 24. März 1945 in Lastenseglern im Gebiet zwischen Hamminkeln und Ringenberg gelandet ist und den Bahnhof und die Isselbrücke unter großen eigenen Verlusten verteidigt hat. Howard Thomas Wright hat in den letzten Jahren den Kontakt zu uns in Hamminkeln gesucht. Als Ergebnis unserer gemeinsamen Bemühungen um Frieden und Versöhnung zwischen den ehemaligen Gegnern haben wir am 24. März 1995 am Hamminkelner Bahnhof einen Stein mit deutscher und englischer Inschrift aufgestellt, durch den an die Kriegsoffer auf beiden Seiten erinnert wird.

Howard Thomas Wright hatte einen weiteren, symbolischen Schritt auf dem Weg zur Versöhnung ins Auge gefaßt: Während eines schon geplanten Besuchs der Veteranen seines Bataillons in Hamminkeln im März 1997 wollte er dem HVV ein Gedenkbuch überreichen, in dem die Toten seines Bataillons und die Namen der während der Kriegereignisse 1945 getöteten Hamminkelner Zivilisten verzeichnet sind. Die dazu erforderlichen umfangreichen Nachforschungen in Hamminkeln sind gerade abgeschlossen worden. Es stellte sich heraus, daß in Ham-

minkeln von Februar 1945 bis Ende März 1945, 33 Zivilpersonen umgekommen sind. Die älteste Tote war 77 Jahre, der jüngste gerade drei Jahre alt.

Nachdem Howard Thomas Wright verstorben ist, hat sein ehemaliger Bataillonkommander, Oberst Tillet, die Aufgabe der Vorbereitung des Hamminkeln-Besuches 1997 übernommen.

Johann Nitrowski

Johann Nitrowski hat der Witwe des Verstorbenen folgenden Brief geschrieben:

Liebe Frau Wright, als ich durch Colonel Tillets Brief erfuhr, daß Howard so plötzlich verstorben ist, war ich von dieser unerwarteten Nachricht stark berührt. Vor noch nicht allzu langer Zeit hatte er mir einen freundlichen Gruß aus Riva, vom Garda-See geschickt, der doch auf Initiative, Energie und Lebensfreude bei ihm schließen ließ. Und nun diese schlimme Nachricht.

Wir in Hamminkeln haben Howard erst in den letzten Jahren näher kennen und schätzen gelernt, als er mit den Freunden seines Bataillons, der 52. Oxfordshire and Buckinghamshire Light Infantry, das im offensichtlich sehr viel bedeutete, gemeinsam mit uns einen Gedenkstein für seine 1945 gefallenen Kameraden in Hamminkeln aufstellte. Wir sind sehr froh darüber, daß er einverstanden war, diesen Gedenkstein als britisch-deutsches Mahnmal zu sehen, indem wir auf ihm auch unserer Hamminkelner Toten gedenken konnten. Dieses von Howard initiierte Denkmal hat uns vor Augen geführt, was Colonel Tillet bei der Enthüllung des Steins in

die aufrüttelnden Worte faßte: „Zwischen unseren Ländern darf es nie, nie wieder einen Krieg geben!“ Es war für uns alle nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Hamminkelner Dorfkirche ein ergreifender Augenblick. Wir wissen, daß dieser Moment nur möglich wurde, weil Howard ihn durch seine Arbeit vorbereitet hatte.

Für seine Friedensarbeit, für sein Angebot zur Versöhnung danken wir ihm. Wir werden ihn in Hamminkeln nicht vergessen.

Ihnen, liebe Frau Wright, sprechen wir, meine Hamminkelner Freunde und ich, unsere herzliche Teilnahme aus. Wir hoffen, daß unsere armseligen Worte Sie ein wenig trösten, und wünschen, daß Ihre Familie Ihnen helfen wird, Ihren Schmerz zu ertragen.

Mit Gefühlen der aufrichtigen Teilnahme grüßt Sie

Ihr

Johann J. Nitrowski



Der Leiter der britischen Veteranen Howard Wright † (li) und Johann Nitrowski (re) vor dem Gedenkstein für die Opfer der Luftlandung an der Güterstraße in Hamminkeln. Das Foto entstand am 25. März 1995 anlässlich der Gedenkfeier zum 50. Jahrestag.

Immobilien Storm

- Finanzierungen
- Bausparverträge
- Versicherungen

Molkereistraße 1 · 46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 52/20 55 · Fax 0 28 52/69 54

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr,
14.30 bis 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

PROVINZIAL

Georg Storm

Geschäftsstellenleiter der
Provinzial
Feuerversicherungsanstalt
der Rheinprovinz
Provinzial
Lebensversicherungsanstalt
der Rheinprovinz

Molkereistraße 1 · 46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 52/20 55 · Fax 0 28 52/69 54

Provinzial. Partner der Finanzgruppe.

Jarmila Nickel wurde 90 Jahre



Foto: E. H.
 Gratulation zum 90. Geburtstag von Jarmila Nickel am 5. Oktober 1996 im Bürgerhaus. Heinz Breuer gratuliert mit „Herz“.

Die Ehrungen, die Jarmila Nickel von ihren Kindern, Enkeln, Urenkeln, Nachbarn, Seniorenclub, Männer-Gesangsverein „Bleib treu“ und Posaunenchor anlässlich ihres 90. Geburtstages am 5. Oktober 1996 im Bürgerhaus Hamminkeln zuteil wurden, hätten zu einem abendfüllenden Unterhaltungsprogramm gereicht.

Als dann noch der Uderberg-Konzern einen Werbefilm mit der grünen Fee und der Jubilarin als Hauptdarstellerin sowie

der Geburtstagsgesellschaft drehte, war die Überraschung perfekt.

Der HVV-Vorsitzende Heinz Breuer gratulierte mit einem Gedicht. Er hob auf den Druckfehler ihres Geburtsdatums im evangelischen Gemeindebrief "Kontakte" ab. Dort stand bei Jarmila Nickel unter der Rubrik Geburtstage im Oktober 1996: 05.10.1006.

In „Kontakte“ unter Geburtstage stand geschrieben,

Jarmila Nickel, Jahrgang 1006, etwas übertrieben 990 Jahre, die Dame Haus-Nr. 4 Am Rott und noch ganz schön vital und flott. Doch 90 Jahre wird sie heut in der Tat, da wird in Hamminkeln nicht mit Lob und Ehre gespart.

Für Kirche und Dorfgemeinschaft hat sie stets ein offenes Ohr, so stand sie auch lange dem Seniorenclub vor.

Der HVV hat ihre Verdienste vielseitig erkannt

und unterstützt, daß sie zur verdienten Bürgerin ernannt.

Jarmila Nickel, die große Dame mit Ausstrahlung und Scherz,

verdient heute ein riesengroßes Herz! „Wie schön, daß es Dich gibt“ -

steht da drauf,

möge noch lange nicht enden Ihr Lebenslauf.

Zum Geburtstag alles Liebe und Gute einer charmanten Frau,

wünsch ich persönlich und auch der HVV!

Heinz Breuer



Elektro Nickel

Meisterbetrieb

**Installationen
 Kundendienst
 Haushaltsgeräte**

**Klaus Nickel
 Brüner Straße 8
 46499 Hamminkeln
 Telefon (0 28 52) 21 56**

HVV-Info:

Winterwanderung im
 Diersfordter Wald
 am Sa. 18. Januar 1997
 Treffpunkt: 14.00 Uhr
 Molkereiplatz Hamminkeln

Wärmepumpe – die Sonnenheizung: Vorteile, die Sie nutzen sollten



**wärme
 pumpe**
 Die Sonnenheizung

- Geringe Heizkosten
- Zuverlässiger Betrieb
- Nutzung von Sonnenwärme
- CO₂-Reduktion
- Einfache, kostengünstige Installation

Lassen Sie sich von uns über die vielen Vorteile, auch für Ihr Haus, beraten.

Ihr Ansprechpartner:
 Dipl. Ing. Jörg Braun
 Telefon (02 81) 2 01-21 65

RWE Energie
 Regionalversorgung Niederrhein



Haus Im schönen Winkel 4 um 1930

Foto-Sammlung: E. H.



- und im August 1996.

Foto: E. H.



GLAS & GEBÄUDEREINIGUNG

Elisabeth Schneiderei

Der Reinigungsbetrieb der richtig sauber macht.

Tentenkatweg 1 · 46499 Hamminkeln · Telefon+Fax 02852/2460



**Ihr Fahrradspezialist
im Herzen Hamminkeln**

46499 Hamminkeln
Ringenger Straße 7
Telefon 02852/72929



H. Schaffeld GmbH

Fachhändler für:
Farben · Lacke · Tapeten
Bodenbeläge und Zubehör
Verlegen von Parkett,
P.V.C. und Teppichböden

Daßhorst 14
46499 Hamminkeln
Telefon 02852/6065/66
Telefax 02852/1874
Btx 02852/6065

VON KALBEN

Fachgeschäft für
Eisenwaren - Werkzeuge
Baulemente - Maschinen

Für Sie ständig am Lager:
ca. 400 Elektrowerkzeuge
der Firmen

BOSCH — ELEKTRA
ELU — MAKITA — SACHS
DOLMAR — SABO

46499 Hamminkeln
Blumenkamper Straße 26
Telefon 02852/2170

HVV-Info

2. Große Prunksitzung
im Bürgerhaus Hamminkeln
„KAB & HVV Helau“
am **Sa. 1. Februar 1997**
um 19.11 Uhr

3 Stunden buntes närrisches
Programm mit Besuch des
Dinslakener Prinzenpaares
Erich I und Brigitte III
anschließend Tanz
mit der Tanzband
„Ohrwurm“

Kartenvorverkauf ab Jan. 97:
Lotto-Totto Erika Hilbeck
LVM-Versicherungsbüro
Marianne Schmitz

HVV-Baumpflanzaktionen aus historischem Anlaß

Für den 1974 gegründeten Hamminkelner Verkehrsverein war die Schaffung einer Parkanlage im Ortskern von Hamminkeln immer ein in der Satzung festgeschriebenes Anliegen und ein Schwerpunkt der Aktivitäten.

Eine Reihe von Vorschlägen und konkreten Plänen für einen Erholungspark in Hamminkeln liegen seit langem vor, interessierte Bürger und Experten entwarfen reizvolle und großzügige Möglichkeiten. Leider ließ sich dieses Projekt bis heute nicht realisieren.

Zur Zeit laufen erneut Beratungen über die weitere Gestaltung des Ortskerns, dabei richtet sich das Augenmerk erneut auf die für die Lebensqualität der Bürger so wichtige Aufgabe für den Ortskern eine grüne

Die wohl erste Baumpflanzaktion in Hamminkeln fand am 17. Januar 1976 statt, also vor gut 20 Jahren.

Der damalige Vorsitzende des HVV, Otto Schlebes, hatte diese Idee und gewann für die Realisierung Mitglieder des Rates, SKB (Sachkundige Bürger) und Herren der Verwaltung, die auch die Kosten für diese Aktionen übernahmen, daneben sponsorten das Königspaar und Thronfolge des Männerschützenvereins des Jahres 1975 und das Königspaar und das Gefolge des Jungschützenvereins aus Anlaß des Schützenjahres 1975 diese Aktion für die Bürger Hamminkels.

Eine prächtige Urkunde, unterschrieben von den Initiatoren, nennt die Namen:

Johannes Bauhaus, Adolf Bovenkerk, Gottfried Bückmann sen., Walter

Busch, Franz-Josef Decker, Hubert Dirks, Bruno Gerwers, Herbert Haut, Heinz Hewing, Friedhelm Hilbeck, Emil Kammeier, Ludwig Kreke, Helga Krug, Johann Nitrowski, Herta Schippers, H. W. Schlebes, Otto Schlebes, Georg Stöhr, Erich Tellmann, Heinz Tittmann, Günter Weigelt, Alfons Wolbring, Emil Amerkamp.

Die Urkunde nennt auch den Anlaß für die Baumpflanzaktion, nämlich die Auflösung der Selbständigkeit Hamminkels per 31. Dezember 1974, ein historisches Datum für den Ort.

Junge Bäume, Schnaps zum Aufwärmen und viel Spaß hatten dann die Hamminkelner am 17. Januar 1976, einem Samstagmorgen, als an verschiedenen Punkten Hamminkels die Bäume gesetzt wurden. Es ist sicher reizvoll, das



Pflanzung eines Hahnenkammdorn-Baumes genannt „Baum Hülshorst“ gestiftet vom Königspaar und Gefolge des Jahres 1975 des Männerschützenvereins Hamminkeln. König Helmut Kammann und Königin Helga Tellmann in Aktion am 17. Januar 1976 vor dem Anwesen Fritz Köster, Marktstraße 12 in Hamminkeln.



Pflanzung eines Hahnenkammdorn-Baumes genannt „Baum Hamminkeln“ vor dem Anwesen Wilhelm Flores, Marktstraße 4 gestiftet von den Ratsmitgliedern, Bürgern und Herren der Verwaltung der Legislaturperiode 1969 bis 1974. Der ehemalige Bürgermeister Adolf Bovenkerk verliert am 17. Januar 1976 die vom HVV angefertigte Urkunde. Von l.: H.W. Schlebes, Heinz Hewing, Emil Kammeier, Gottfried Bückmann sen., Heinz Tittmann, Johannes Bauhaus, Otto Schlebes, Hubert Dirks, Erich Tellmann, Ludwig Kreke, Johann Nitrowski.

Lunge zu schaffen. Der HVV hat zu diesem Themenkomplex eine Arbeitsgruppe gegründet, die zum Nutzen aller diese lohnende Aufgabe übernimmt und auch vorantreibt.

Wichtige Schritte in diese Richtung waren und sind die traditionellen Baumpflanzaktionen zur Begrünung und Verschönerung Hamminkels, immer initiiert vom HVV und gemeinsam durchgeführt mit den Patensoldaten, die für diese Aktionen unverzichtbare Hilfe leisteten.

Bückmann - Ihr Einkaufsziel auf der Marktstraße

- Mode für Sie und Ihn
- Mode für Tisch und Bett
- Tag und Nachtwäsche für Groß und Klein

Man kauft ja so gut bei
bückmann

Parkplatz vor dem Haus · Marktstraße 20 · Telefon 0 28 52/22 30

Gedeihen der damals noch jungen Bäume zu „kontrollieren“ und zu sehen, was aus den Setzlingen geworden ist, daher nun die Pflanzstellen und die Baumbezeichnungen:

Vor dem **Anwesen Heinrich Borgers**,
Diersfordter Straße 9
1 Blutpflaumenbaum

Vor dem **Anwesen Paul Bartel**,
Diersfordter Straße 5
2 Blutpflaumenbäume

Vor dem **Anwesen Gerhard Finke**,
Diersfordter Straße 4
1 Blutpflaumenbaum

Vor dem **Anwesen Fritz Köster**,
Marktstraße 12
1 Hahnenkammdorn-Baum
(genannt „**Baum Hülshorst**“, gestiftet vom Königspaar und Gefolge des Männerschützenvereins des Jahres 1975).

Vor dem **Anwesen Fr.-Wilh. Wölker**,
Marktstraße 8
1 Hahnenkammdorn-Baum
(genannt „**Pfingsttraum**“, gestiftet durch Königspaar und Gefolge des Jungschützenvereins aus Anlaß des Schützenjahres 1975).

Vor dem **Anwesen Wilhelm Flores**,
Marktstraße 4
1 Hahnenkammdorn-Baum
(genannt „**Baum Hamminkeln**“, gestiftet von den Ratsmitgliedern, Bürgern und Herren der Verwaltung der Legislaturperiode 1969-1974).

Vor dem **Anwesen Wilh. Flores**,
Marktstraße 4 — 1 Birke
(am Haus seitlich zum Marktplatz hin)
Am Sportplatz, Brüner Straße
3 Linden

In der Siedlung „Am Sportplatz“
2 Birken

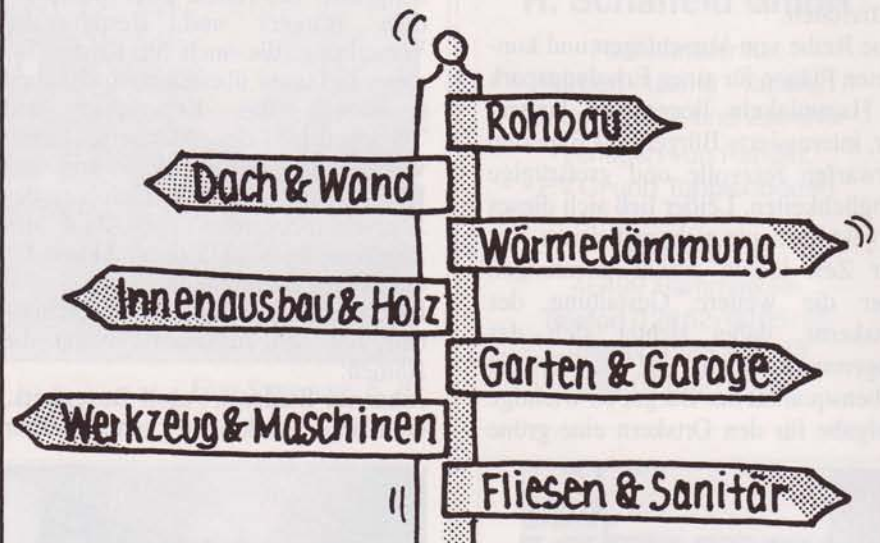
Vor dem **Anwesen H. Schlebes**,
Ringenger Straße 17
2 Platanen

Vor dem **Garten Oertmann**, an der
Ostseite der Blumenkamper Straße
3 Rotdornbäume

Vor dem **Anwesen Ernst Eichelberg**,
Blumenkamper Straße 24
2 Hahnenkammdorn-Bäume

Wie heißt es in der Urkunde: Ihnen ist verheißen, daß sie absoluten Bestand-
schutz genießen sollen, auf diese
Order hin, welche auf immer und für
alle Zeiten fortwähren solle, für die
also Beschenkten und alle ihre derma-
ligen Rechtsnachfolger. In Sonderheit
auch dann, wenn bauliche Verän-
derungen vorgenommen werden müs-
sen, oder die Straßenführung sich
ändern sollte. *Klaus Braun*

Alles auf einen Blick!



Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung an Bau-
stoffen aller Art! Baustoffe zum Anfassen!
„Vor Ort“ können Sie hier Materialien und Qualität
prüfen, dazu die Beratung des Fachbetriebs nutzen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Mit Rat und Tat:

**BAUTREFF
BORGERS**

**INTER
PARES**
Ihre Partner
für Haus und Heim

Telefon:
02852-
860

© IIIIII PMS

WIR SIND MITGLIED IM BUNDESVERBAND DES BAUSTOFFHANDELS

HVV-Info:

16. Offene Hamminkelter Kegelmeisterschaften
Klub- und Einzelwettbewerb
auf den Bürgerhaus-Kegelbahnen
von **Sa. 15. Februar bis**
So. 16. Februar 1997



75 Jahre Sportschützen „Admiral von Lans“ Hamminkeln e.V.



Recherche der Namen: Markus Feldmann

Foto entstand ca. 1930 bei Pollmann im Garten

Anlaß: Vermutlich ein Königschießen (König Fritz Kammeier und Königin Wilhelmine (Mimmi) Kloppert.

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Sophia Göbel | 2 Elfriede Polaschegg, geb. Pollmann |
| 3 Emilie Schlechter, geb. Kloppert | 4 Auguste?, geb. Kloppert |
| 5 Karl Mengeler | 6 Grete Esssing, geb. Mengeler |
| 7 Herr Overkamp | 8 Peter Reinartz |
| 9 Emil Amerkamp | 10 Heinrich Amerkamp |
| 11 Herr Tinnefeld | 12 Fritz Kammeier |
| 13 Wilhelmine Kloppert (Mimmi) | 14 Michael Reinartz |
| 15 ? | 16 Johann Kloppert (Bürgermeister) |
| 17 Wilhelm Overkamp | 18 Frau Overkamp? |
| 19 Hermann Mengeler | 20 Katharina Reinartz |
| 21 Frau Rath | 22 Albert Busch |
| 23 Frau Pollmann | 24 Ludwig Pollmann |
| 25 Anton Rath | 26 Frau Wentte |
| 27 Ernst Tinnefeld | 28 Ludwig Wentte |
| 29 ? | 30 ? |
| 31 Herr Hecheltjen | 32 Albert Grütjen |
| 33 Willi Brüggink aus Brünen | 34 Wilhelm Wölker |
| 35 Fritz Kammeier | 36 Willi Knüfer |
| 37 Michael Reinartz | 38 Ludwig Pollmann, jr. |
| 39 Alfred Kloppert | 40 Ewald Kloppert |
| 41 Frau Overkamp, geb. Voss | 42 Willi Overkamp |

Im Jahre 1921 fanden sich mehrere Hamminkeler Bürger in der Gaststätte Pollmann (heute Fahrschule) an der Ringenberger Straße ein, die in einer nahegelegenen Weide (am Weikensee) Schießübungen veranstalteten. Darunter waren: Albert Aldenpass, Johann Kloppert sen. und jun., Wilhelm Kloppert, Heinrich Mengeler, Wilhelm Overkamp, Ludwig Pollmann, Anton Rath, Michael und Peter Reinartz, Wilhelm Vorholt.

Nachdem ihr sportlicher Ehrgeiz geweckt war, gründeten sie am 1. April 1921 den KKS Schießclub „um die Eck“. Erster Vorsitzender wurde Amtsobersekretär Johann Kloppert, Schriftführer und Kassierer Anton Rath.

Der Verein entwickelte sich und im Jahre 1927 wurde in Pollmanns Garten ein 50 m Kleinkaliberstand gebaut, um besser trainieren zu können. Seilzuganlagen für den Transport der Scheiben gab es noch nicht, so daß ein Sportkamerad sich hinter einem Schutz bei der Scheibe aufhalten

und die Treffer ansagen mußte.

Am 10. September 1928 trat der Verein dem Deutschen Kartell für Jagd- und Sportschießen, Abteilung Kleinkalibersport bei. An der Gründung des Gauverbandes Niederrhein auf Initiative des KKS Bislich waren Mitglieder des Vereins beteiligt. So wurden Ludwig Pollmann und Johann Kloppert Beisitzer des Gauverbandes. Der Gauverband richtete am 12. September 1929 seine ersten Gaumeisterschaften in Bislich aus. Dabei erreichte der Schießclub „um die Eck“ Hamminkeln mehrere Einzel- und Mannschaftssiege. Unter anderem die Erfolge der Hamminkeler Schützen führte damals zur Gründung mehrerer Vereine am Niederrhein. 1932 richtete unser Verein in Klopperts Wiesen auf eigens dafür aufgebauten Ständen die Gaumeisterschaften aus.

In 1931 war Wilhelm Admiral von Lans Präsident des Deutschen Kartells für Jagd- und Sportschießen. Da er aus unserer Gemeinde stammte, ließen die

Mitglieder des Vereins ihm Grüße durch den Gauverband übermitteln. Admiral von Lans dankte dem Verein und übersandte eine Kleinkaliberbüchse mit Fernrohr als Geschenk und Zeichen seiner Verbundenheit zu seinem Geburtsort. Zu seinem 70. Geburtstag wurde er zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Gleichzeitig bat ihn der Verein, seinen Namen in der Vereinsbezeichnung führen zu dürfen. Admiral von Lans entsprach diesem Wunsch und so führte der Verein seit dem 14.03.1931 den Namen KKS Hamminkeln „Admiral von Lans“. Zu Admiral von Lans wurde in der „Hamminkeln Ruft“ Nr. 2 und 4/1987 von Klaus Braun eine Biographie geschrieben.

Die Naziherrschaft machte auch vor unserem Verein nicht halt. So mußte er nach Auflösung des Deutschen Kartells für Jagd- und Sportschießen 1937 dem Deutschen Schützenverband im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen beitreten. Da fast alle Mitglieder nach Beginn des Krieges zum Wehrdienst eingezogen wurden, kam das Vereinsleben im Krieg vollständig zum Erliegen.

Nach dem Krieg und den ersten Aufbaujahren fanden sich 1951 unter der Führung von Jupp Kölking, Walter Buschmann und Peter Reinartz, erneut Schützen zusammen, die den Verein wieder aufleben ließen. Sofort nach seiner Gründung trat der Verein dem Deutschen Schützenbund und dem Rheinischen Schützenbund bei. Ab 1952 nahmen Schützen des Vereins wieder an Meisterschaften teil. Dabei waren sie äußerst erfolgreich. Eine Urkunde für den 3. Platz bei den Bundesmeisterschaften 1952 zeugt noch heute von den Erfolgen. Wieder war die Gaststätte Pollmann an der Ringenberger Straße die Heimat des Vereins. Zunächst wurde im sogenannten Sälchen geschossen. Dort wurden jeweils

**Eine gute Adresse
für Blumen**



Blumenhaus
BOVENKERK

Inh. Hanni v. Merwyk

Diersfordter Straße 18
46499 Hamminkeln
Telefon 02852/2138

zu den Trainings- und Wettkampftagen 4 Luftgewehrstände aufgebaut. Später wurde im Garten die KK-Schießbahn wieder in Betrieb genommen. Am Haus konnte 1967 ein Schießstand mit 6 Schießbahnen angebaut werden.

1964 wurde der damals 28jährige Werner Bovenkerk zum Vorsitzenden des Vereins gewählt. Er führt den Verein heute noch. In diesen Jahren wurde die Jugendarbeit forciert. Erfolge blieben nicht aus. 1968 konnte Bruno Kalthoff als erster jugendlicher Teilnehmer des Vereins an den Landesmeisterschaften des Landesverbandes Rheinland gefeiert werden. In den folgenden Jahren konnten Jugendliche des Vereins unter Führung und Förderung von Walter Spaltmann mehrere herausragende Erfolge erzielen. Den Rheinischen Landespokal in der Disziplin Luftgewehr errangen Jörg Walgenbach, Udo Bovenkerk und Georg Seegers 1973. 1975 wurden ebenfalls in der Disziplin Luftgewehr, Udo Berning, Werner Pelzer und Toni Willhausen Landesmeister, 1976 nahm Werner Pelzer und 1979 Mark Rypalla an den Deutschen Meisterschaften in der Disziplin Luftgewehr teil. Mark Rypalla wurde in diesem Jahr zum Sportler des Jahres der Gemeinde Hamminkeln gewählt.

Walter Spaltmann, der als Jugendwart diese Erfolge maßgeblich herbeigeführt hatte, wurde 1975 für seine Arbeit, er war zwischenzeitlich auch zum Kreisjugendwart gewählt worden, mit der **Großen Goldenen Verdienstmedaille für Förderung und Verdienste des Rheinischen Schützenbundes** ausgezeichnet.

Ende 1975 wurde die Gaststätte Pollmann geschlossen. Damit begannen die Planungen für den Bau eines neuen Schießstandes. Um den Neubau realisieren zu können, wurde am 21. Mai 1976 durch die Mitgliederversammlung des Vereins eine neue Satzung beschlossen und der Verein ins Vereinsregister eingetragen. Durch Zuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen, der Gemeinde Hamminkeln und vieler privater Personen, sowie erbrachter Eigenleistungen entstand an der Brüner Straße ein neues Vereinshaus mit 6 Luftgewehrständen, unter Führung von Bernd Grütjen (Planung/Bauleitung), Klaus Pelzer (Baustellenleitung) und einiger Ehefrauen und Mitglieder (Verpflegung). Am 4. November 1976 wurde es im Beisein vieler Ehrengäste und Gönner des Vereins eingeweiht.

Einige Frauen hatten die Freude am Vereinsleben entdeckt und begannen mit dem Schießen. So wurde in der Jahreshauptversammlung am 10. Februar 1978 die Damenabteilung gegründet.

In der Jugendabteilung bekam Walter Spaltmann 1975 Hilfe durch Udo Berning, Ulrich Wilms, Jürgen Kolbrink und Harald Hemsteg. Dies gewährleistete eine kontinuierliche Jugendarbeit, auch während der Bauzeit des neuen Standes. 1977 wurde erstmals ein



Eine Abordnung der Hamminkeler Patensoldaten unter Leitung von Hauptmann Leo Jansen (li) mit dem Vorsitzenden der Sportschützen A.v.L. Hamminkeln Werner Bovenkerk (re.)

Jugendferienlager in der Pfadfinderhütte in Schermbeck-Bricht durchgeführt. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Walter Spaltmann, die Verpflegung übernahmen Inge Hemsteg und Hermine Spaltmann und die Betreuung Udo Berning, Ulrich Wilms, Jürgen Kolbrink und Harald Hemsteg. Im folgenden Jahr wurde die Freizeit erneut durchgeführt und 1979 fuhren die Jugendlichen des Vereins für 14 Tage nach Potzwenden in der Nähe von Duderstadt zu einem Jugendfeuerwehrlager. Dort wurden die 4 Betreuer von Karlheinz Berning unterstützt, der ab diesem Zeitpunkt zur Betreuermannschaft gehörte. Bis 1992 ruhte diese Aktivität, da alle Betreuer nach und nach den Hafen der Ehe ansteuerten, dann lebte sie erneut auf.

Wieder war die Pfadfinderhütte in Schermbeck-Bricht das erste Ziel. In den folgenden Jahren fand das Ferienlager in der Evangelischen Jugendfreizeitstätte in Gahlen und 1995 in der Jugendherberge in Kleve-Matterborn statt. Diese Freizeiten brachten stets viel Freude und werden auch weiter durchgeführt, jeweils am letzten Ferienwochenende. Seit 1984 findet das jährliche Sommerfest an einem Sonntag statt und ist als Ganztagesveranstaltung gestaltet. Es werden dabei der/die Vereinskönig/in durch Teilerschießen ermittelt und ein Jugendpreisschießen veranstaltet. Das Jugendpreisschießen wurde 1994 umgewandelt in ein Vereinsjugendkönigschießen auf einen Holzvogel. Durch einen Zufall lernten Mitglieder des Vereins die 'Marinekameradschaft



REWE CENTER

Inhaber H. Schmied

Hamminkeln · Raiffeisenstraße 4 · ☎ 02852/3200 · Fax 02852/6653

Große Fleisch- und Wurstabteilung
Internationale Käsespezialitäten · Feinkostsalate
Backshop mit Stehcafe
Obst- und Gemüseabteilung mit Kundenaktiver Selbstbedienung
Großer Getränkemarkt · Faßbier und Zubehör

Öffnungszeiten: Täglich durchgehend geöffnet von 7.00 bis 18.30 Uhr,
 Samstags von 7.00 bis 13.00 Uhr



Der Präsident des Rheinischen Schützenbundes Friedel Hogrefe (rechts) übergibt dem Vorsitzenden Werner Bovenkerk der Sportschützen A.v.L. Hamminkeln die Erinnerungsplakette des Rheinischen Schützenbundes.

„Admiral von Lans“ Moers 1907' kennen. Gemeinsam mit ihnen, den Patensoldaten der Schill-Kaserne und dem HVV legt der Verein jährlich zum Todestag des Admirals im März einen Kranz auf dem Evangelischen Friedhof in Hamminkeln nieder. Die Patensoldaten sind dem Verein ebenso verbunden. Nach der kommu-

nalen Neuordnung 1975 und Gründung des HVV hat dieser die Patenschaft zwischen dem RakArtBtl 150 und der damaligen Gemeinde und jetzigen Stadt Hamminkeln, Stadtteil Hamminkeln, weitergeführt. Neben anderen Aktivitäten zwischen Hamminkeln und den Patensoldaten finden jährlich Vergleichswettkämpfe zwischen den

Modisch · Preiswert · Gut

Ihr Fachgeschäft
in Hamminkeln

M. DILLENBURG
WOLLMODE
& ÄNDERUNGEN

DIERSFORDTER STRASSE 12
46499 HAMMINKELN
TELEFON 0 28 52/13 74

Sportschützen „Admiral von Lans“ Hamminkeln und den Patensoldaten statt. Sie bestehen stets aus Hin- und Rückkampf, wobei die Art der Austragung dem jeweiligen Ausrichter überlassen bleibt. So kommt es zu interessanten Vergleichen in aufgelockerter Atmosphäre. Im Vordergrund steht nicht der Beste oder die beste



Pokalsieger des Vereinspokal- und Ehemaligenschießens 1996

knieend: Markus Feldmann (SpS Hamminkeln), stehend v.l.n.r.: Helmut Hetkamp (BSV Mehr), Walburga Mix (SG Alt-Schermbeck), Christel Baldowe (SpS Flüren), Heinz Giesen (SC, St.Seb. Bislich), Kerstin Walenciak (SG Alt-Schermbeck), Bernhard Lichtenberg (SV Damm), Marlies Seehafer (SG Alt-Schermbeck), Gerd Graaf (SpS Schermbeck), Heinz Neu (SV Damm), Marlies Struttmann (SSV Fusternberg), Peter Blümer (SpS Hamminkeln), Renate Vermeulen (SpS Hamminkeln), Jessica Horstkamp (SpS Schermbeck), Helmut Schlebes (SpS Hamminkeln), Werner Bovenkerk (SpS Hamminkeln), Winny Gerlach (SpS Blumenkamp), Manfred Gerlach (SpS Blumenkamp).

Mannschaft, sondern der gegenseitige Kontakt und das gemeinsame Gespräch.

Dennoch geht der Vergleich nicht ohne Ehrung der Sieger und Siegermannschaften zu Ende. Ein Wanderpokal, gestiftet vom HVV, wird der siegreichen Mannschaft, Urkunden den platzierten Teilnehmern einer jeden Mannschaft überreicht. Der HVV begleitet und unterstützt diesen Vergleichswettbewerb hervorragend. Zunächst waren es Wehrpflichtige und dazugehöriges Stammpersonal, heute, nach der Umstrukturierung der Schill-Kaserne, ist es das Krafftahrausbildungszentrum, das diese Vergleiche mit den Sportschützen durchführt. Nach dem Vergleichswettkampf folgt stets ein gemütliches Beisammensein. Bei Essen, Getränken und Gesprächen klingt der Vergleich harmonisch aus.

Harald Hemsteg

Jubiläumsfeier am 27.04.1996

Zur Jubiläumsfeier im Bürgerhaus „Friedenshalle“ in Hamminkeln begrüßte der Vorsitzende Werner Bovenkerk etwa 300 geladene Gäste aus Politik, Verwaltung und Sport. Besonders begrüßte er den Präsidenten des Rheinischen Schützenbundes, Herrn Friedel Hogrefe, den Bürgermeister der Stadt Hamminkeln, Herrn Meyers, die Abordnungen der Sportvereine des Stadtteils Hamminkeln und der Sportschützenvereine des Kreises 013. Sehr freute er sich, daß die „Namensvettern“, die Marinekameradschaft „Admiral von Lans“ 1907 e.V. Moers, mit seiner Abordnung erschienen waren, ebenso wie die Patensoldaten der Bundeswehr, mit denen unser Verein jährlich Vergleichswettkämpfe und weitere Veranstaltungen durchführt und dem Hamminkeler Verkehrsverein, der für viele Kontakte und Aktionen aller Vereine im Ort sorgt und alten Freundschaften unterstützend zur Seite steht. Ein ganz besonderer Gruß galt „Onkel Fritz“ Amerkamp, mit 86 Jahren das älteste Vereinsmitglied und ein Mitbegründer des Vereins nach dem Weltkrieg.

In seiner Ansprache ließ er kurz die Vereinsgeschichte Revue passieren und stellte die derzeitige Situation des Vereins dar. Hierbei hob er besonders die Arbeit in der Jugendabteilung hervor. Die Anzahl jugendlicher Mitglieder macht im Verein mehr als ein Drittel der Gesamtmitglieder aus, weshalb er keine Angst um die Zukunft des Vereins habe. Besonders hob er hervor, daß diese erfolgreiche Jugendarbeit über einen Zeitraum von mittlerweile mehr als 25 Jahren einen Namen hat: **Walter Spaltmann**. Er legte zu Ende der Sechziger und Anfang der Siebziger Jahre den Grundstock dazu. Er war es auch, der die jetzt im Vorstand tätige junge Garde ausbildete.

Anschließend stellte er die Moderatoren (Vereinsmitglieder) des Abends, Annette Feldmann und Udo Berning vor, die durch das weitere Festprogramm führten.

Nach der Vorstellung der Musikkapelle „Gringos“ aus Borken, sprach zunächst Präsident Friedel Hogrefe einige Grußworte. Er ging hierbei besonders auf ein Anliegen der Jugendabteilung, das Durchführen von Wettkämpfen bei gefährlichen Witterungsverhältnissen, ein. Er erläuterte die Situation des Verbandes und bat um Verständnis dafür, daß derzeit keine Änderung erfolgen könne. Besonders legte er Jugendwart Harald Hemsteg ans Herz, durch den Abschluß einer Versicherung zumindest die formalrechtliche Seite abzusichern. Weiter stellte er heraus, daß der Verein mit seiner großen Jugendabteilung im Verhältnis zur Gesamtmitgliederzahl im Rheinischen Schützenbund weit über dem Durchschnitt liege. Er wünschte der Veranstaltung und dem Verein für die Zukunft viel Erfolg und überreichte als Geschenk eine Erinnerungsplakette.

Seitens der Stadt Hamminkeln sprach Bürgermeister Meyers einige Grußworte, wobei er ebenfalls die gute Jugendarbeit hervorhob. Auch stellte er heraus, daß der Vereinsvorsitzende auf eine in der Stadt einmalige Amtszeit von 32 Jahren zurückblicken könne. Er überreichte ihm ein Präsent der Stadt. Glückwünsche weiterer Vereine und Freunde schlossen sich an.

Unterbrochen von Tanzpausen erfolgten anschließend die Siegerehrung der Vereinspokalsieger und -platzierten des „Ehemaligenschießens“ und die Auszeichnung verdienter Mitglieder. Karlheinz Berning und Jürgen Kolbrink erhielten für mittlerweile 20 Jahre engagierte Arbeit mit der Jugend die Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes in Gold.

Markus Feldmann erhielt für unermüden Einsatz bei der Gestaltung der Festschrift, für engagierte Arbeit als stellvertretender Sportwart und als Sportwart die Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes in Gold. Peter Liethen, Gottfried Reinartz und Jochen Wente erhielten für ihren unermüden Einsatz bei Veranstaltungen und Festen die Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes in Bronze. Ohne sie würde das Vereinsleben nicht in so harmonischen Bahnen verlaufen, da sie ständig um das leibliche Wohl aller Vereinsmitglieder bemüht sind.

Herbert Becker erhielt die Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes in Bronze, da er seit langer Zeit gewissenhaft die Protokolle des Vereins aufzeichnet.

Wilhelm Kloppert erhielt für seine Bemühungen um die Instandsetzung von Teilen des Vereinsinventars und für seine ständige Bereitschaft, den Verein zu unterstützen, die Leistungsmedaille für Förderung und Verdienste in Bronze. Ulrich Wilms, als langjähriger verantwortlicher Jugendwart und Betreuer der Jugendabteilung seit 20 Jahren, erhielt ebenso wie Harald Hemsteg als derzeitiger Jugendwart und Betreuer der Jugendabteilung seit 20 Jahren die Leistungsmedaille für Förderung und Verdienste in Bronze.

Für ihre Bemühungen um die Pflege des Vereinsheimes seit dessen Einweihung

1977 erhielt Inge Hemsteg einen Gutschein über ein Essen für 2 Personen als Anerkennung.

Annette Feldmann erhielt ebenso einen Gutschein über ein Essen für 2 Personen, da sie großes Verständnis für den aufopferungsvollen Einsatz ihres Mannes während der Vorbereitung zum Jubiläumsjahr zeigte. Sie und Sohn Jonas mußten viele Abende und Tage auf ihn verzichten, da er entweder bei Vorstandssitzungen oder bei der Herstellung der Festschrift im Computerraum war.

Zu guter Letzt verkündeten unsere Moderatoren, daß sie ohne Zustimmung und Wissen des Vorsitzenden noch eine Ehrung besonderer Art beschlossen hätten. Für besondere Leistungen und Bemühungen um den Umsatz der Thekengemeinschaft und Würstchenkasse bei Befolgung jeden Kommandos seines Herrn, oft erst beim zweiten Mal, wurde „Juppi“ der Hund des Vorsitzenden mit einer Urkunde und dem Orden „Hanuta am Bande“ zum Ehrenmitglied des Vereins erklärt.

Im Saal waren Ausstellungswände aufgebaut, die Bilder, Berichte und Urkunden aus dem Vereinsleben der Sportschützen „Admiral von Lans“ Hamminkeln e.V. darstellten. Viele Gäste konnten sich auf diesen Bildern, u.a. von der Feier des 50jährigen Vereinbestehens wiedererkennen, so mancher Gedanke wurde dabei ausgetauscht und so manche lustige Begebenheit in Erinnerung gerufen. Eine derartige Ausstellung des Vereinslebens fand später in der Raiffeisenbank Hamminkeln statt.

Mit unseren Gästen und der Musikkapelle wurde bis tief in die Nacht gefeiert.

Harald Hemsteg

Informationen - Trainingszeiten

Schüler	mittwochs	ab 16.30 Uhr
Jugend	freitags	ab 18.00 Uhr
Junioren	freitags	ab 18.00 Uhr
Damen	montags	ab 19.30 Uhr
Schützen	freitags	ab 19.30 Uhr
Altersschützen	freitags	ab 19.30 Uhr
Senioren	freitags	ab 19.30 Uhr

Ansprechpartner

Vorsitzender

Werner Bovenkerk, Diersfordter Str. 11, 46499 Hamminkeln, Tel. 0 28 52/2214

Sportwart

Markus Feldmann, Ellenweg 10, 46499 Hamminkeln, Tel. 0 28 52/44 04
Reiner Bovenkerk, Bislicher Wald 2, 46499 Hamminkeln, Tel. 0 28 52/7 21 21

Jugendwart

Harald Hemsteg, Mehrhooger Straße 18 46499 Hamminkeln, Tel. 0 28 52/47 66

Damenwartinnen

Elsa Berning, Roßmühle 41, 46499 Hamminkeln, Tel. 0 28 52/37 86
Roswitha Berning, Witzenskath 2, 46499 Hamminkeln, Tel. 0 28 52/44 49

Aktivitäten

Teilnahme an Meisterschaften, Pokalschießen und Rundenwettkämpfen, Kranzniederlegung zum Gedenken an Admiral von Lans (im März), Maigang (1. Mai), Jugendferienlager (letztes Ferienwochenende der Sommerferien), Sommerfest mit Vereinskönigschießen und Jugendkönigschießen (Anfang September, Weihnachtsfeier der Jugendabteilung (Dezember).

Große Harmonie auf dem Schützenfest des Männerschützenvereins Hamminkeln

Der Männerschützenverein feierte sein Schützenfest vom 12. bis 15. Juli 1996



Foto: E. H.

Das Königspaar des Männerschützenvereins Hamminkeln 1996 mit Thronfolge:
v.l.: Inge und Johannes Heggemann, Ulla und Paul Tebrügge, Agnes Hemping-Bovenkerk, Werner Schodre, Königin Karin Schodre, König Alfons Hemping-Bovenkerk, Marianne und Theo Hülsken, Wilhelma und Heinrich Rüsken.

Dieses Fest stand von Anfang an unter einem guten Stern. Bereits bei den Vorbereitungen kam man immer wieder positiv auf das Schützenfest zu sprechen. Die heilsame und konstruktive Diskussion auf der Generalversammlung wird

manchen Schützenkameraden in die Pflicht genommen haben wieder aktiv am Schützenleben teilzunehmen. Am Donnerstag, dem 11. Juli 1996 trafen sich eine große Anzahl Schützenkameraden zum Kranzbinden und Dorf schmücken.

Die Rosenfrauen hatten sich alle Mühe gegeben die Kränze besonders schön zu schmücken. Bereits an diesem Abend wurde lange bei Bier und Likör im Bürgerhaus, aber auch in den anderen Gaststätten, zusammengessen. Am Freitag, dem 12. Juli 1996 um 18 Uhr wurde zur Totenehrung mit großem Zapfenstreich angetreten. Präsident Manfred Steenbeck konnte hierzu ein stattlich angetretenes Schützenbataillon, das Tambourkorps Hamminkeln, die St.-Antonius Blaskapelle Loikum und viele Hamminkeler Bürger begrüßen. Nach mahnenden Worten des Präsidenten und der Kranzniederlegung fand das eindrucksvolle Zeremoniell des großen Zapfenstreiches statt.

Geschlossen zog dann der Schützenzug mit frohen Klängen der Musik durch die Straßen unseres Städtchens. Positiv sei gesagt, daß dieses Mal viele Bürger am Straßenrand auf uns aufmerksam wurden. Am Bürgerhaus nahm der Präsident die Beförderungen und Ehrungen vor. Die neuen Vorstandsmitglieder wurden in ihre Ämter eingeführt, die ausscheidenden Vorstandskameraden Kurt **Eichas**, **Helmut Kammann**, **Hermann Weidemann** und **Bernhard Overkamp** aus ihren Ämtern verabschiedet und zu Ehrenvorstandsmitgliedern ernannt. Die Schützenkameraden **Benno Loskamp** und **Werner Schniedertöns** erhielten

Tagesgaststätte „Vereinstreff“ im Bürgerhaus Friedenshalle - 3 Kegelbahnen -



Vereinslokal MGV „Bleib treu“
Männerschützenverein

Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln
Nordansicht

Wir wenden uns an Gäste, die mit Genuß essen und trinken, und die Freude an der Abwechslung haben.

Wenn Sie mit Verwandten oder Geschäftsfreunden in unserem Haus ein spezielles Menue essen möchten oder dem Anlaß entsprechend besondere Wünsche haben, stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Beratung zur Verfügung.

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr.

Ihre Familie Marek

Marktstraße 17 · 46499 Hamminkeln · ☎ 0 28 52/47 22

Bodenreform zu revolutionären Preisen.



Der Laminat-Boden von Parador.

- Leicht zu verlegen – einfach zu pflegen.
- Hohe Strapazierfähigkeit.
- Für Allergiker besonders gut geeignet.
- Trittschalldämmung und Feuchtigkeitsschutz durch den Duo-Protect Spezial-Unterboden.
- Leisten in Bilderrahmen-Qualität.



LOS KAMP Kesseldorfer Rott 29
Hamminkeln
Telefon 0 28 52/ 20 30
Holz, Bauen & Wohnen

Ehrungen für besondere Verdienste. Die neu eingetretenen Mitglieder wurden begeistert in das Schützenbataillon aufgenommen. Bei zünftiger Blasmusik und schönem Wetter fand ein gemütlicher Umtrunk am Bürgerhaus statt. Die Verlegung der Beförderungen und Ehrungen auf den Zapfenstreichabend ist von den Schützen im allgemeinen gut geheißen worden. Samstag morgen traf sich das Tambourkorps um 6 Uhr zum Wecken. Diese alte Tradition wird gerade von den jungen Mitgliedern des Korps begrüßt und hochgehalten. Nachdem sie von vielen Hamminkelnern mit einem „Roten“ oder „Klaren“ bewirtet wurden, konnten sie dann auch noch ein Brautpaar, das von der Hochzeit in einem Bett nach Hause geschoben wurde, zum trauten Heim begleiten, wo sie den beiden Jungvermählten in aller Frühe ein Ständchen brachten und dafür reichlich bewirtet wurden. Bei der Familie Bernhard Overkamp waren sie mit den Vorstandsmitgliedern zum Frühstück eingeladen. Um 14 Uhr begann das Preisschießen mit dem Abholen unseres Königs **Udo Elsing**, des Präsidenten **Manfred Steenbeck** und des Vizepräsidenten **Wilhelm Derstappen** bei Kloppert. Es folgte der Marsch des Schützenbataillons zur Vogelstange. Hier wurde der Bataillonsbefehl verlesen. Bei schönem Sommerwetter konnte das Preisschießen ausgetragen werden, begleitet von den Klängen der Blaskapelle. Preisträger wurden **Günter Brucks, Dirk Haase, Hans Krakautzky, K.-H. Berning**. Wieder einmal wurde es 19 Uhr und der Rest des Vogels hielt all den Schützen stand. Das Preisschießen mußte abgebrochen werden. Die Schützen traten an und holten das Königspaar bei Kloppert ab. Das festlich gekleidete Königspaar mit Throngefolge zog mit den Präsidenten den Schützen voraus durch die Straßen Hamminkels.

Anschließend folgte der Festball in der Friedenshalle, der gut besucht war. An diesem Abend waren auch viele Nichtmitglieder anwesend, die mit Vergnügen mitfeierten. Am Sonntag, dem 14. Juli 1996 traten die Schützen zum Königsschießen an. Dem Präsidenten konnte eine starke Beteiligung gemeldet werden. Nach dem obligatorischen Hühnerfrühstück durch die Schützenfrauen marschierte das Bataillon zur Vogelstange. Zunächst mußte das Preisschießen zu Ende geführt werden. Hier erlangte **Wilhelm Reeh** den Ehrenpreis. Danach konnte das Schießen um die Königswürde beginnen. Nach Jahren, in denen die Königsbewerber rar waren, meldeten sich in diesem Jahr 6 Schützenkameraden, um den besten Schuß abzugeben. Obwohl Schützenkamerad **Heinrich Rüsken** schnell den eigentlichen Vogel von der Stange holte, gelang es **Alfons Hempting-Bovenkerk** mit dem 56. Schuß dem verbliebenen Klotz ein Ende zu bereiten. Die Schützenkameraden jubelten, und seine Königin **Karin Schodre** strahlte. Als



Das Schützenkönigspaar des Männerschützenvereins Hamminkeln 1996: Alfons Hempting-Bovenkerk und Karin Schodre.

Throngefolge wählten sie **Werner Schodre, Agnes Hempting-Bovenkerk, Heinrich und Wilhelma Rüsken, Theo und Marianne Hülsken, Paul und Ulla Tebrügge sowie Johannes und Inge Heggemann**. Nach Übergabe der Königswürde durch den Präsidenten marschierte das Bataillon mit König Alfons und seinem Vorgänger Udo zur Gaststätte Kamps, wo erstmalig das Königsbier an die Schützen ausgeschenkt wurde. Mit einem dreimaligen „Gut Schuß“ ließen die Schützen König Alfons hochleben. Abends um 18.30 Uhr traten die Schützen mit starker Beteiligung zur Parade an. Ein strahlendes Königspaar mit Hofstaat in lustiger Stimmung standen erwartungsvoll mit den Präsidenten bei Kloppert, um die Meldung vom Bataillons-Kommandeur entgegen zu nehmen. Bei herrlichem Wetter folgte der Umzug durch Ham-

minkeln. Am Rathaus gratulierten der Bürgermeister Heinrich Meyers und der Stadtdirektor Bruno Gerwers. Unter großer Beteiligung der Mitbürger marschierten die Schützen am Königspaar und Throngefolge vorbei. Anschließend fand der Krönungsball im Bürgerhaus statt. Zum ersten Mal empfing der Thron seine Gratulanten nicht auf der Bühne, sondern unten im Saal, was sich als gute Änderung erwies. Dem Zeremonienmeister gelang es, daß alle Gratulanten in einer guten halben Stunde dem König ihre Glückwünsche übermitteln konnten. Anschließend verbrachten die Schützen bei stimmungsvoller Tanzmusik einen harmonischen Abend bis in die frühen Morgenstunden. Am Montag, dem 15. Juli 1996 wurde abgekränzt und der Schützen-Ausklang gefeiert. Auch hier war die Beteiligung gut.

Johannes Heggemann

Fachgeschäft für Gardinen
Teppichböden/Teppiche
Polsterstoffe · Sonnenschutz
Markisen · Tapeten · Antiquitäten
Bilder mit exklusivem Rahmenprogramm
Geschenke/Wohn-Accessoires

Rolf van Wahnem

Ringenger Straße 27 · 46499 Hamminkeln

Telefon 028 52/7 2129

Erinnerung an den Schützenkameraden Karl Klump. Hauptmann der zweiten Kompanie



Männerschützenfest 1956. Vor der Molkerei stehen v.l.: August Tebrügge, Königin Hilde Heggemann-van Nahmen, König Kurt Müller, Elfriede Bovenkerk, Willi Bovenkerk, Anneliese Müller.

Der Schützenzug mit Hauptmann Karl Klump, in der ersten Schützenreihe v.l.: Wilhelm van Nahmen, Willi Fehlings, Heinrich Grütjen, Willi Kloppert.

Er wurde am 8. Sept. 1895 in Hamminkeln geboren und wuchs auf dem Bauernhof seiner Eltern in der Bramhorst auf. Von Beruf war er Landwirt. Als junger Mann nahm er am ersten Weltkrieg teil. 1923 heiratete er **Anna Korthauer** vom Köpenhof im Bislicher Wald. In seiner Jugend war er Jungesellschütze. Nach seiner Heirat wurde er Mitglied des Männerschützenvereins Hamminkeln. Zunächst war er Revierunteroffizier. Nach dem 2. Weltkrieg auf der ersten Generalversammlung wählten ihn seine Kameraden zum Hauptmann der ruhmreichen zweiten Kompanie. Man nannte ihn auch den Major vom Brüner-Tor. Schon sein Vater, **August Klump**, war Kompanieführer im Männerschützenverein gewesen. **Karl Klump** hat dieses Amt mit Begeisterung bis 1968 ausgeführt. Danach wurde er

Ehrenvorstandsmitglied. Es war beeindruckend, wenn er mit gezogenem Degen zur Parade schritt. Im Volksmund wurde er schlicht der „Bramhorster“ genannt. Als angesehenen Bürger bekleidete er viele Ehrenämter, Ortslandwirt, Deichgräf im Isselverband, jahrelang war er Presbyter und Kirchmeister. Außerdem war er ein passionierter Waidmann. Mit Wilhelm Oertmann und den Gebrüdern Neu jagte er in der Jagdparzelle II auf dem Lichtenholz und in der Hülshorst. Er galt als excellenter Schütze.

Als er eines Tages von der Jagd auf dem Nachhauseweg war, kehrte er bei seiner Nachbarin **Karola Ginz**, in der Gaststätte Elmer ein, um ein Bier zu trinken und seiner Frau eine Tafel Schokolade mitzubringen. Am runden Tisch saßen einige Hamminkeler Bürger beim Dop-

pelkopf. Karl ging zum Mantelstock, legte Hut und Mantel ab und hängte Rucksack und Flinte an den Haken. Sie kamen ins Gespräch und erkundigten sich nach seiner Jagdbeute. Karl war guter Laune, zeigte auf seinen Rucksack und erzählte, daß er einen schweren Hasen gestreckt habe, den er im Rucksack trug. Worauf die Kartenspieler antworteten, daß der Sonntagsbraten damit gesichert sei. Karl begab sich daraufhin zur Theke, bestellte sich sein Bier und unterhielt sich mit Hermann, dem Wirt. Nach einiger Zeit bezahlte er, nahm Hut und Mantel, hängte sich Rucksack und Flinte über und begab sich zu seinem Fahrrad. Hier merkte er, daß etwas mit seinem Rucksack nicht stimmte. Vorsichtig wollte er nach seinem Sonntagsbraten sehen. Er öffnete den Rucksack und heraus sprang Elmer's kleiner Hund, der mit eingezogener Rute das Weite suchte. Zunächst war er sehr ärgerlich über den Verlust seines Hasen. Dann aber ging er noch einmal in die Gaststätte und wünschte den Kartenspielern einen guten Appetit.

Karl Klump starb am 6. März 1975.

Johannes Heggemann

**Schützenfest
des Männer-
schützenvereins
Hamminkeln
von
Freitag, dem 11.
bis Sonntag,
dem 13. Juli 1997**

Herr Kaiser empfiehlt

Ingrid Bosserhoff

Hauptagentur

Hauptstr. 30a, 46499 Hamminkeln

Telefon 0 28 52/32 92

Mehr vom Leben



Hamburg-Mannheimer



**bon
dea's
ART**

**Galerie
Kunsth Handwerk
& Geschenkartikel**

Raiffeisenstraße 7a
46499 Hamminkeln
Telefon 02852/5333

Eine Fahrt nach Bislich



August Freihoff *1899 †1970 etwa im Jahre 1926.

In diesem Jahr jährt es sich wohl zum 80. Mal, daß sich folgende Begebenheit zugetragen hat. Im Herbst 1916, es herrschte Krieg, waren die meisten Männer als Soldaten eingezogen. Hamminkeln war damals ein Dorf, das rein landwirtschaftlich geprägt war. Die Bauernhöfe wurden von den zurückgebliebenen Frauen, alten Männern, französischen und russischen Kriegsgefangenen und den wenigen, vom Militärdienst freigestellten Männern bewirtschaftet. Neben den Männern mußte aber die Landwirtschaft auch viele Pferde für das Militär stellen. In einer Zeit, in der alle Arbeit noch mit Muskelkraft erledigt wurde, war

dies ein harter Einschnitt. Nur durch staatliche Dienstverpflichtung, Hand- und Spanndienste und altbewährter Nachbarschaftshilfe wurde eine ordnungsgemäße Land- und Viehwirtschaft aufrecht erhalten. Im ganzen deutschen Reich machte sich in diesem Jahr die Not bemerkbar. Für die Bauern bestand Ablieferungszwang. Alle landwirtschaftlichen Produkte mußten zur Sicherstellung der Ernährung herangezogen werden. Trotz allem reichte es nicht. Das Jahr 1916 ist als Hungerjahr bekannt geworden. Hungertote hat es in Berlin, aber auch in den Großstädten an der Ruhr gegeben. Der Winter 1916/17 ist als Steckrüben-Winter in die Geschichte eingegangen. Steckrüben, sonst Viehfutter, und Rübenkraut waren zu Volksnahrungsmitteln geworden. Unter die Ablieferungspflicht fielen damals auch Futterrüben, aus ihnen wurde das Rübenkraut gekocht. Diese mußten an der **Krautfabrik Boskamp**, heute **Heiligers** in Bislich abgeliefert werden. Van Nahmen in Hamminkeln begann erst 1917 mit der Krautherstellung. Eines Tages in diesem Herbst traten die Bauern, **Hermann Ulland** und **Heinrich Heggemann-Hülshorst**, eine Fahrt nach Bislich an, um ihrer Ablieferungspflicht zu genügen. Als Nachbarn fuhren sie zusammen, jeder mit Pferd und Karre, schwer beladen mit Rüben. Mühsam hatten sich die Gespanne durch die tiefen Sandwege der Hülshorst und des Bislicher Waldes gequält, und beide waren froh an der Bergerfurth die feste Straße erreicht zu haben. Hier wurden die Pferde getränkt und mit einer Scheibe Schwarzbrot gefüttert. Selbst genehmigten sie sich einen Schnaps. Nach einer kurzen Pause fuhren sie weiter. Als alte erfahrene Bauern führten sie ihre Pferde am Kopf. Sie konnten so Unebenheiten und Schlaglöcher ausweichen und es den Pferden etwas erleichtern. Plötzlich belebte sich die Straße. Im scharfen Trab setzte **August Freihoff**, damals gerade 17 Jahre alt, vorne auf dem Bock sitzend, zum Überholen an mit dem gleichen Ziel und der gleichen Fracht. Er grüßte.

Die beiden Altmeister grüßten zurück mit einem großen Kopfschütteln. Es fiel nur ein einziges Wort: „Jonges“. Langsam ging es weiter Richtung Bislich. Nach einigen hundert Metern, an der nächsten Weggabelung, sahen die beiden ihren jugendlichen



Nachhilfe - in kleinen Gruppen macht's Spaß.

Schülerhilfe

Unsere ausgebildeten Fachkräfte bieten einen Förderunterricht durch preiswerte Nachhilfe und erfolgreiche Betreuung.

Beratung und Anmeldung
Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr
Molkereiplatz 3 · 46499 Hamminkeln
Telefon 0 28 52 / 51 62

HVV-Info

Tanz unter'm Maibaum
auf dem Molkereiplatz
Hamminkeln
am Mi. 30. April 1997
um 18.00 Uhr

Berufskollegen mit einem zerbrochenen Rad im Straßengraben liegen, umgeben von seinen Rüben. Mit gemischten Gefühlen sah dieser dem Herannahen der beiden Alten entgegen. **Hermann Ulland** begrüßte ihn mit den Worten: „August, en Unglück, dat kann jedem passieren. Even, dat woll ick noch säggen.“ Danach folgte eine Standpauke, die mit den Worten endete: „*Wat en Hond gewennt be et lopen, dat verspölt he met et miegen.*“ Dann packten sie mit an und halfen ihm sein Gefährt wieder flott zu machen.

Aus einer Familenerzählung wiedergegeben.
Johannes Heggemann

van Schwaamen

Augenoptik

Hamminkeln - Diersfordter Straße 14 - Telefon (02852) 1530



75 Jahre Tambourkorps Hamminckeln e.V. Jubiläumskonzert

am Samstag,
den 15. März 1997 um 20.00 Uhr
im Bürgerhaus, Friedenshalle,
Hamminckeln
musikalisch gestaltet durch das
Jugendblasorchester Drevenack
und das Tambourkorps
Hamminckeln e.V.

Besuch aus dem hohen Norden erhielt das Tambourkorps Hamminckeln am 1. und 2. Juni 1996. Der Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr aus Friedeburg erwiderte damit den Besuch der Hamminckelner Spielleute aus dem Jahr 1995. Das Biwak auf dem Reitplatz Lichtenholz, der gemütliche Abend im Bürgerhaus Friedenshalle sowie die musikalischen Aktivitäten auf dem Molkereiplatz trugen zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Vertiefung der Freundschaft zwischen den Mitgliedern beider Vereine bei.

Volker Möllenbeck



LVM
Versicherungen



Ein frohes Weihnachtsfest

... und ein gutes neues Jahr

wünscht Ihnen Ihr LVM-Versicherungsbüro

ULRICH VAN NAHMEN

Rathausstraße 8
46499 Hamminckeln
Telefon 02852/2016

Schallschutz ist kamps Sache



Ihr Partner für Innenausbau-
Systeme. Kreativ –
kooperativ – leistungsstark –
Langjährige Erfahrung und
hochqualifizierte Mitarbeiter
sind Garant für wirtschaft-
liche Lösungen und opti-
male Ausführungstechniken.

Ihr Spezialist für Normal-
und Sonderkonstruktionen

- Akustikdecken
- Verkleidungsdecken
- Rasterdecken
- Holzdecken
- Feuerschutzdecken
- Lichtkanalsysteme
- Klimadecken
- Trennwände in Glas, Gips,
Stahl und Holz
- Wandverkleidungen
- Spezial-Wandsysteme
in Industrieanlagen
- Feuerschutz-
verkleidungen
- Sonderleuchten und
Leuchtsysteme

Wir planen, konstruieren
und fertigen – individuell
nach Ihren Wünschen.

Ein Begriff für umfassenden
Service.
Für Planer, Architekten und
Bauherren.
Von der Idee über die
Planung bis zur
Realisierung.
Ob Spezialanfertigung oder
Serienprogramm:
Unser Angebot – Ihr Vorteil!



kamps hochbauakustik
GmbH

Am Vogelsang 15
50374 Ertstadt-Liblar
Telefon (0 22 35) 92 33 00
Telefax (0 22 35) 9 23 30 20

65 Jahre „Isseltaube“ Hamminkeln



Die Mitglieder des Brieftaubenzüchtervereins „Isseltaube“ Hamminkeln v.l.: Friedhelm Menne, Simone Menne, Gottfried Bückmann, Klaus Schneider, Raphaela Menne, Dieter Beuting, Katja Schneider, Siegfried Bünte, Heinz Beuting, Fabienne Menne, Jana Eimers, Klaus Stadie, Adolf Termath, Claus Eimers, Denis Schneider, Werner Ticheloven, Carsten Schneider, Heinz Schneider, Bernd Schneider. Auf dem Bild fehlen: Harry Blech und Bernd-Theo Hülsken.

Obwohl der Brieftaubenzüchterverein „Isseltaube“ Hamminkeln in diesem Jahr das Rentenalter erreicht hat, ist von Ermüdung nichts zu spüren. Feierte man den 60. Geburtstag noch im kleinen Kreis von vier Mitgliedern, so steht der Verein mit 20 Mitgliedern heute recht stattlich da. Erfreulich ist auch die Zahl der jugendlichen Taubenliebhaber.

Aber nicht nur die Mitgliederzahl ist größer geworden, sondern auch der Erfolg. In der Reisevereinigung Hamminkeln, zu der 8 Vereine aus Dingden, Brünen, Mehrhoog, Ringenberg und Isselburg gehören, errangen Heinz und Klaus Schneider mit ihren 5 besten Tauben die Meisterschaft. Unter 1800 Tauben, die auf 10 Wettflügen die Meisterschaft ausflogen, belegten Schneiders „Rennpferde“ die beiden ersten Plätze. Beide Vögel konnten sich an jedem Sonntag in der Spitzengruppe platzieren. Die Taube mit der Ringnummer 10 war zugleich auch die beste jährige Taube der RV Hamminkeln. Besonders stolz ist man im Hause Schneider darauf, daß diese

Tauben alle aus der eigenen Zucht stammen.

Auch bei der Kreismeisterschaft, bei der über 8000 Tauben aus den Reisevereinigungen Bocholt, Rhede, Rees, Wesel und Voerde mit den Tauben aus Hamminkeln in 7 Wettflügen um den Sieg streiten, belegte die Mannschaft von Heinz und Klaus Schneider den 5. Rang.

Aber nicht nur die Tauben des Spitzenschlages der „Isseltaube“ waren in diesem Jahr erfolgreich. Beim Endflug ab Meseritz in Polen erreichten 3 vorherbestimm-

te Tauben von Klaus Stadie als erste den Heimatschlag. Damit errang der Besitzer die Goldmedaille des Verbandes der deutschen Brieftaubenzüchter. Insgesamt hatten die „Taubenväter“ der Isseltaube in diesem Jahr eine glückliche Hand beim Vorbestimmen der Tauben.

Vor dem ersten Wettflug im Frühjahr wurden 10 Tauben benannt, die als Mannschaft mit den anderen Vereinen der Reisevereinigung konkurrieren sollten. Auch diesen Wettbewerb gewannen die „Isseltauben“ ganz überlegen.

Auch auf der großen Weitstrecke und bei den Internationalen Flügen wurde die Vereinsnummer „05583“ der Isseltaube Hamminkeln immer bekannter. Friedhelm Menne, der bei der Pflege seiner Tauben von den Töchtern Simone, Raphaela und Fabienne tatkräftig unterstützt wird, wurde in diesem Jahr erfolgreichster Züchter in der dritten Zone der Nationalen Weitstreckenmeisterschaft. Seine Taube 05583 93 224 konnte sich beim Wettflug ab Barcelona in der Nationalliste auf den 13. Rang platzieren. Beim internationalen Taubenwettflug in Peking waren auch Tiere von Friedhelm Menne am Start. Im Fernen Osten hat heute der Taubensport den Stellenwert wie Pferderennen in Europa. Jungtauben aus aller Welt werden hier in Gemeinschaftsschlägen unter gleichen Bedingungen aufgezogen und dann auf einen gemeinsamen Wettflug geschickt. Auf einer Tribüne erwarten dann einige hundert Zuschauer die Ankunft der Tauben, auf die sie vorher - wie beim Pferderennen - Geld gewettet haben.

Der „Renner“ aus Hamminkeln war viertschnellste Taube aus Europa und schnellste aus deutscher Zucht.

Die 1. AS-Taube Deutschlands auf den internationalen Flügen in Europa stammt ebenfalls aus dem Zuchtschlag von Friedhelm Menne am Hörster Weg.

Da Siegfried Bünte auf dem Hof Spalt-

Der VERKAMP

IHR BÄCKER FÜR QUALITÄT, FRISCHE UND VIELFALT

Brüner Straße 2 · 46499 Hamminkeln · Telefon 028 52/17 43
Hamminkeler Landstr. 114a · Wesel-Blumenkamp · Tel. 02 81/6 08 26

Bernd Wölker · RAUMAUSSATTER

Sonnenschutz · Dekorieren · Bodenlegen · Polstern

Molkereistraße 6 · 46499 Hamminkeln





Heinz Schneider (li) und Klaus Schneider (re) mit ihren Meistertauben am 3. Oktober 1996 in ihrem Taubenschlag.

mann an der Mehrhooger Straße die Gelegenheit bekam, einen Taubenschlag zu bauen, kehrte ein alter, über den Niederrhein hinaus bekannter Taubenzüchter zu seinem Hobby zurück. Mit dem 6. Platz bei der Jungtiermeisterschaft der RV Hamminkeln und mit einem 1. Konkurs gegen 2500 Tauben gelang ihm ein hervorragender Neubeginn.

Auch die „Anfänger“ Heinz und Dieter Beuting, Claus Eimers und Adolf Termath machten mit schönen Erfolgen bei den Jungtierflügen auf ihre Tauben aufmerksam, so daß mit spannenden Wettflügen im nächsten Jahr zu rechnen sein wird.

Am 1. Februar 1997 soll der 65. Geburtstag der „Isseltaube“ gebührend gefeiert werden. Am nächsten Morgen wollen die „Taubenväter“ dann ihre erfolgreichsten „Rennpferde“ in der Gaststätte Pottgießer-van Nahmen ausstellen.

Gottfried Bückmann

Gaststätte van Nahmen

Gaststätte & Restaurant



Inhaber:

Erwin Pottgießer

Diersfordter Straße 17
46499 Hamminkeln

☎ 02852 / 2112

Fax 02852 / 5235

- Beliebte „Haltestelle“ bei Radtouren
- Biergarten
- Eiskarte
- Geschirrverleih
- Tägl. Mittagstisch von 12-14 Uhr, immer unter 10,- DM
- Von Mai bis September Fr, Sa, So Kännchen Kaffee mit Obstboden 7,50 DM
- Party-Service (Buffets, kalte Platten, Suppen, Desserts) kalt-warm
- Öffnungszeiten 11-14 Uhr und 17-1 Uhr
Von Mai bis September Fr, Sa, So 11-1 Uhr durchgehend
Dienstag Ruhetag
- Tagungs- & Schulungsmöglichkeit
- Gesellschaftsräume bis 75 Personen
- Reichhaltige Speisekarte
- Premiere Topspiele der Woche

ACD

CONTAINERDIENST

Altpapier / Wertstoffrecycling

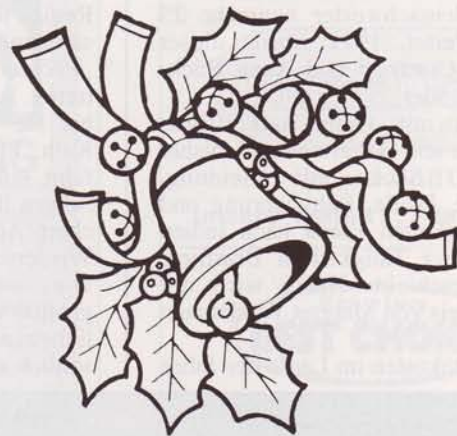
Container Dienste GmbH

BACHMANN



Fachgerechte Entsorgung
ist aktiver Umweltschutz

Industriestraße 39 · 46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2333 · Fax 02852/72386



Zuerst zu FIRST



Gerade, wenn es um die schöne Urlaubszeit geht, hängt ein großer Teil des Komforts und der Zufriedenheit von einem guten Team ab, das Sie professionell und verlässlich berät. Besonders, wenn Sie Wert auf qualifizierte Beratung, Qualität und Top-Service legen, können Sie FIRST REISEBÜRO Mitarbeitern voll vertrauen. Wir von FIRST REISEBÜRO gehören zu einer der größten Reisebüro-Organisationen Deutschlands. Also: **Zuerst zu FIRST.**

FIRST REISEBÜRO

Marktstr. 6 - 46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 52 - 96 60 - 0 Fax 0 28 52 - 96 60 - 66

Theatervorführungen
der Laienspielgruppe
des MGV „Bleib treu“

- Hamminkeler Heimatbühne -
am Sa. 19. und So. 20. April 1997
im Bürgerhaus Hamminkeln

Schwester Maria Regina besuchte ihre alte Heimat 25 Jahre Missionskreis Hamminkeln



Foto: Karin Koster

Schwester Maria Regina (m) mit der Gründerin des Missionskreises, Hamminkeln Anna Bückmann (l) 91 Jahre und Margret Weidemann (r) die heutige Leiterin.

Sie stammt aus Hamminkeln und heißt gebürtig Katharina Schwinning. Doch die meisten kennen sie als Schwester Maria Regina, aus Brasilien.

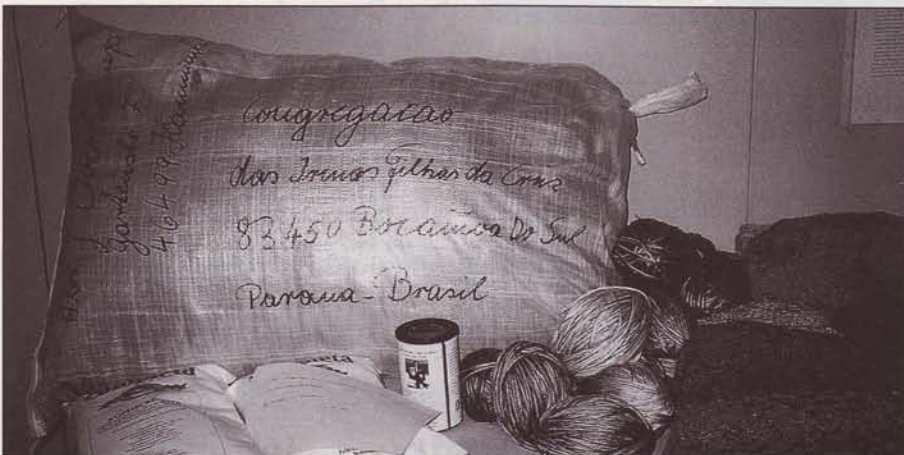
Viele Spendenaktionen des Missionskreises der Katholischen Kirchengemeinde St. Maria Himmelfahrt Hamminkeln haben die Arbeit der unermüden Ordensschwester nunmehr 25 Jahre begleitet. 1971 wurde dieser Kreis von Gottfried und Anna Bückmann gegründet.

Zusammen mit vielen tatkräftigen Helferinnen und Helfern wurden bisher über 1800 Säcke mit Kleidung, Bettwäsche, Wolle, Babynahrung und sogar Süßigkeiten zuerst nach Indien und seit ihrer Tätigkeit in Brasilien, dorthin geschickt. Heute wird der Missionskreis von Margret Weidemann geleitet.

Da die Portokosten im Laufe der Jahre

für einen 20 Kilogramm schweren Sack von DM 38,- auf DM 115,- gestiegen sind, werden die Hilfssendungen gebündelt und zweimal im Jahr im Großcontainer mit rund zwölf Zentnern Gewicht auf die Reise geschickt.

Die 62jährige Ordensschwester Maria Regina ist als jüngste von 11 Geschwistern mit 20 Jahren in den Orden der „Töchter des heiligen Kreuzes“ eingetreten. Am 19. und 20. Oktober 1996 hat sie die Eucharistiefeier in der Kath. Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt mit ihren interessanten Schilderungen über ihre Missionsarbeit bereichert. Anschließend gab es eine große Wiedersehensfeier im Pfarrheim, die von vielen Gemeinemitgliedern genutzt wurde, um sich einmal mit der liebenswerten Hamminkelnnerin persönlich zu unterhalten. Heinz Breuer



Das Foto zeigt einen Sack, gepackt mit Hilfsgütern und daneben Utensilien wie Wolle und Stricksachen für Schwester Maria-Regina in Brasilien.

Foto: H. B.

Ein „SOS-Brief“ von Schwester Maria Regina aus dem Jahre 1979 an Anna Bückmann aus Hamminkeln:

Curitiba, Brasilien, 27. Mai 1979

Liebe Frau Bückmann und alle Missionsfreunde!

Welch eine Freude als in der letzten Woche nach langer Zeit wieder 8 Säcke ankamen. Wir hatten über einen Monat nichts mehr erhalten, weil in Santos am Hafen alles zurückgehalten wurde. Wir waren schon in großer Not! Jetzt zur kalten Zeit bettelten alle nach Bekleidung und wir konnten niemandem helfen. So war es in der letzten Woche ein Fest mit all den guten Sachen. Sogar der „Kochtopf“ kam gut und heil an und wir konnten gleich eine sehr arme Familie damit bereichern. Anstatt besser, wird die Not im „reichen Brasilien“ immer größer. Die Lebenspreise steigen so wahnsinnig, daß man nicht weiß, wie weit dies gehen wird, ohne eines Tages einen Aufruhr hervorzurufen. Immer mehr Familien leben in unmenschlichen Verhältnissen. Dazu kam in den letzten Wochen ein sehr starker Regen der in zwei Tagen alle Hütten in Slums dreimal überflutete.

Die Leute mußten die ganze Nacht bis zu den Knien im Wasser in der Hütte aushalten mit der Angst, daß das Wasser immer höher steigen könnte. So haben die Armen noch das bißchen verloren, was sie hatten. Decken, Wäsche, alles naß und man hatte für Tage nichts zum Wechseln. Wir hatten in unserem Haus 2 Familien evakuiert, deren Situation am schlimmsten war. Für 1 Familie mußten wir ein neues Häuschen bauen, weil sie in solch unmenschlichen Verhältnissen nicht mehr weiterleben konnten. Der Mann krank, durch Hunger und Not irr geworden. Die Frau verdient sich den Hungerlohn durch Altpapier sammeln. Die 3 kleinen Kinder müssen alle Strapazen durchhalten und der Säugling liegt zwischen Pappdeckeln im Handkarren um vor der Nachtkälte geschützt zu sein. Oft ist sie bis 10 Uhr nachts mit den Kindern unterwegs, um im Abfall, der auf Straßen abgestellt wird, das Beste herauszusuchen. Die Hütte, die sie bewohnen war nur aus Pappdeckeln und Plastikpapier hergestellt. Ein Brettgestell, nicht einmal in der Breite eines einfachen Bettes, diente für 5 Personen. Noch immer kann ich mir keine Vorstellung machen, wie es möglich war mit 5 Personen darauf zu schlafen und zu hausen. Denn die Hütte war drinnen nur Schlamm, wo man einsank. Nicht einmal ein Tier hätte man hier unterbringen dürfen. Vorige Woche haben wir ihnen ein Häuschen hergerichtet, mit erhöhtem Holzfußboden und Brettern, so daß sie wenigstens jetzt bei der anfangenden Kälte geschützt leben können. Dies ist nur ein Fall von vielen, man kann nicht alles in Briefen schreiben.

Wir haben keine Mittel um allen zu helfen. Jeden Tag stehen die Menschen vor unserer Tür und bitten um Hilfe. Deswegen sind wir dankbar für jeden Sack, der kommt. Vergeßt uns bitte, bitte nicht!

Ich weiß, daß es viel Arbeit ist und ich weiß, daß noch an vielen anderen Stellen geholfen wird. Ich muß dennoch um Hilfe betteln.

Die Unterdrückung der Armen wird immer größer. Wenn wir ihnen nicht zu Hilfe kommen, haben sie keine Möglichkeiten aus ihrem Elend herauszukommen. Darum wende ich mich an meine heimatliche Pfarre, wo viele mich von der Jugend her kennen. An alle, die sich schon Jahr für Jahr für uns geopfert haben, daß uns immer wieder die vielen Säcke geschickt werden konnten.

Ich möchte allen danken und meinen Bettbrief beenden mit der Hoffnung auf weitere Hilfe, daß auch hier eines Tages die Situation für die Armen besser wird. Möge der Heilige Geist mit seiner Kraft und Macht die versteinerten Herzen aller Verantwortlichen in der Führung der Länder der Welt auffrühten, daß mehr Gleichgewicht und Menschenwürde beachtet wird und alle am Fortschritt der Entwicklung teilnehmen können.

Schwester Maria Regina

Haminkeller Tiernahrungsfirma sponsert auch Schlittenhundesport: Längst weltweit am Start

Es galt einst in den Gebieten des ewigen Eises als die beste, weil schnellste und einfachste Art der Fortbewegung. Mit von Huskies gezogenen Schlitten bewegten sich die Menschen über das Eis. Schon seit längerem wurde aus dem einstigen Fortbewegungsmittel eine etablierte Sportart, die immer mehr Freunde findet. Jährlich werden zahlreiche Wettbewerbe ausgerichtet, bei denen sich die besten Schlittenführer messen.

Zu den Besten zählt auch das „Best-Choice-Team“, das vom Haminkeller Tiernahrungshersteller Alwin Hübers ausgestattet und versorgt wird. Vor etwa zwei Jahren begann Hübers, die besten Leute in seinem Team zu versammeln. Er achtete bei seiner Teamwahl auf ein hohes Niveau und die Bereitschaft der Aktiven, sich in ihren Sport reinzuhängen, damit sie sein Produkt standesgemäß auf den diversen Wettbewerben vertreten konnten. Dies ist ihm gelungen.

Rund 20 Sportler zählt sein international besetztes Team, mit Schlittenführern aus Deutschland, den Niederlanden, Luxemburg, Österreich, Dänemark und Finnland. Am Samstag lud er sie alle zum ersten Mal ein, um sich bei einer Werks-

besichtigung des Herstellerbetriebs im holländischen Doetinchem näher kennenzulernen. Es gelte, so Hübers, das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Teams zu stärken.

Das Hübersche Team erreichte schon viele Erfolge. Erst kürzlich wurde Mike Hansmeier deutscher Juniormeister, Angelika Merkel ist deutsche Meisterin. Der Teamleiter Rudi Ropertz ist als sechsmaliger Europameister erfolgreichstes Mannschaftsmitglied. Weltweit geht das Team an den Start, im Jahr stehen sie sieben- bis elfmal in den Startblöcken. Zwei Tage umfaßt jedes Rennen, die jeweiligen Ergebnisse werden anschließend addiert. Die Austragungsorte liegen größtenteils in den Alpen und in den skandinavischen Ländern. 1995 nahm das „Best-Choice-Team“ erstmals an den Weltmeisterschaften in den Staaten teil.

So ein Hundeschlittenteam bringt viel Arbeit mit sich. 200 Hunde wollen versorgt werden, allein 40 Huskies betreut Rudi Ropertz mit seiner Frau. Die Verpflegung der Tiere wird von Alwin Hübers sichergestellt, als Gegenleistung trägt das Team seinen Produktnamen.

RP-jas



Eine Teilnehmerin des „Best-Choice-Team“ mit ihren Huskies, ausgestattet vom Haminkeller Tiernahrungshersteller Alwin Hübers am Start in den USA.

Die NOTGEMEINSCHAFT AM GRABE VaG · Wesel

Sterbegeld



Wir sind seit 1923 eine bürgerschaftliche Selbsthilfeeinrichtung für Wesel und Umgebung. Wir gewähren unseren rd. 7.000 Mitgliedern ein Sterbegeld zur Bestreitung von Begräbniskosten.

Für einen monatlichen Mitgliedsbeitrag leisten wir anpassungsfähige Sterbegelder zwischen 1.500,- DM und 10.000,- DM. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit fließen alle Überschüsse unseren Mitgliedern zu. Zur Versicherungssumme zahlen wir z.Z. einen Erhöhungsbetrag von 33 1/3%.

Die Vorzüge dieser örtlichen Sterbegeldkasse sind außerdem

- Verdopplung des Sterbegeldes bei Unfalltod ohne Zusatzbeitrag
 - beitragsfreie Mitversicherung der Kinder bis zum 14. Lebensjahr
 - regelmäßige Zusatzsterbegelder je nach den Geschäftsergebnissen
 - Neuaufnahmen bis zum 60. Lebensjahr
 - Höherversicherungen bis zum 75. Lebensjahr
- } ohne Gesundheitsprüfung

Unsere Mitgliedsbeiträge sind für je 1.500,- DM Sterbegeld wie folgt gestaffelt:

Eintrittsalter	monatlich	Eintrittsalter	monatlich	Eintrittsalter	monatlich
15-20	1,30 DM	36-40	2,80 DM	56-60	7,10 DM
21-25	1,60 DM	41-45	3,50 DM	61-65	9,40 DM
26-30	1,90 DM	46-50	4,40 DM	66-70	12,60 DM
31-35	2,30 DM	51-55	5,50 DM	71-75	17,50 DM

Die Mitgliedschaft wird durch einfache schriftliche Erklärung erworben. Rufen Sie uns an!

Auskünfte erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle, 46483 Wesel, Johann-Sigismund-Straße 1, Telefon (02 81) 2 31 86 arbeitstäglich zwischen 9.00-12.00 Uhr.

Litina-Tiernahrung

I. P. H. HÜBERS GMBH
Industriestraße 29
46499 Hamminkeln
Telefon 0 28 52/9 61 10
Telefax 0 28 52/96 11 17

PrimaDog®

der gute Griff

unsere Vielfalt . . . Ihr Vorteil

Premium
BEST CHOICE

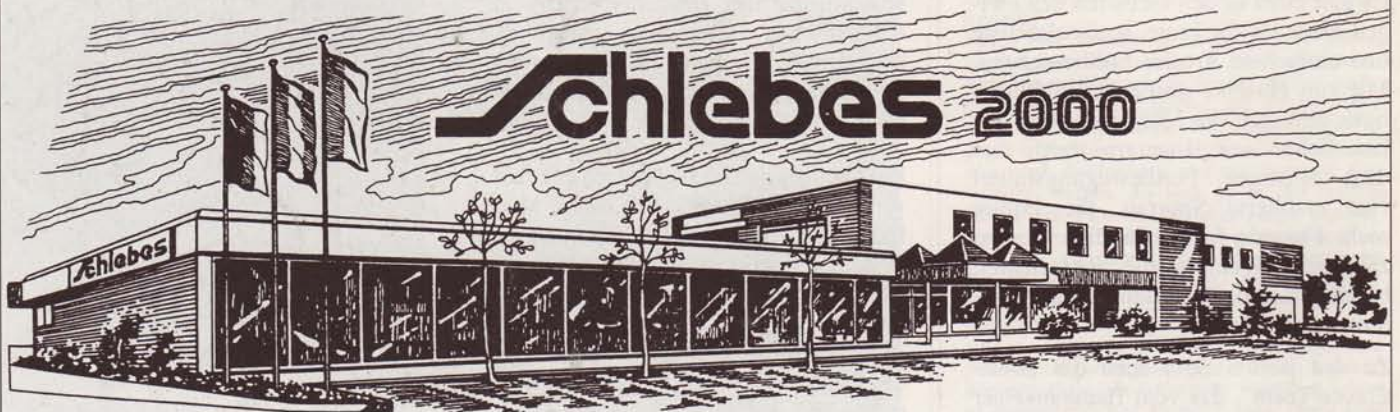
die alternative Premium
Nahrung für Hunde und Katzen

Litina®

das komplette
Rundum Sortiment
nur im Fachhandel

3 INTERNATIONALE MARKEN
in 20 Ländern

30 JAHRE 1966 - 1996



Sanipa[®]
BADEWELT



BADMÖBEL • WASCHTISCHE • SPIEGEL • SPIEGELSCHRÄNKE • LICHELEMENTE

Schlebes HAMMINKELN – FACHHANDEL

Wir sind 30 Jahre für Sie da!

SANITÄR – HEIZUNG – INSTALLATIONSBEDARF

Schlebes oHG · Güterstraße 39-43 · 46499 Hamminkeln · Tel. 02852/2000 · Fax 02852/2181